

Willkommen

Vorschlag 1: Einstimmung mit Musik vor dem Gottesdienst

Auf CD 1 des Musikmaterials finden Sie *What a wonderful world* oder „Als am Anfang noch gar nichts war..“ von Franz Anstett. Sie können es von der CD einspielen oder mit einem Chor vorbereiten.

Vorschlag 2: Anspiel zur Begrüßung im Gottesdienst mit drei Frauen

Spielerin 3 befindet sich im Kreis der Gottesdienstbesucher

Spielerinnen 1 u. 2 warten vor dem Gottesdienstraum und betreten ihn dann

Spielerin 1: Was ist denn hier los?

Spielerin 2: Du, ich weiß es auch nicht. Es sieht alles so fremd aus.

Spielerin 1: Du hast recht, hier sind lauter Frauen. Was wollen die hier?

Spielerin 3: Wisst ihr es nicht? Wir feiern heute den Weltgebetstag und der Gottesdienst kommt in diesem Jahr aus Surinam.

Spielerin 1: Surinam? Noch nie gehört!

Spielerin 2: Wo liegt das denn?

Spielerin 1: Keine Ahnung! Bestimmt in Afrika.

Spielerin 2: Nein, ich glaube in Indonesien. Ich habe es wenigstens schon mal im Zusammenhang damit gehört.

Spielerin 1: Und wo liegt eigentlich Indonesien?

Spielerin 2: In Asien!!!

Spielerin 1: Ach so!

Spielerin 3 geht zu ihnen: Kann ich Euch helfen?

Spielerin 2: Du sprachst doch eben von Surinam! Jetzt suchen wir es halt.

Spielerin 3: Das werdet Ihr weder in Afrika noch in Asien finden. Das müsst Ihr auf der anderen Seite der Welt suchen. Es liegt in Südamerika.

Spielerin 1: In Südamerika? Da kenne ich Brasilien

Spielerin 2: Chile!

Spielerin 1: Argentinien!

Spielerin 3: Nein, an der nördlichen Küste ist Surinam.

Spielerin 2: Da kenne ich nur Guyana.

Spielerin 3: Ja, genau. Es liegt zwischen Guyana und Französisch Guyana.

Spielerin 2: Ist denn dazwischen überhaupt noch Platz?

Spielerin 3: Für Suriname schon. Es ist halb so groß wie Deutschland und hat nur 540000 Einwohner. Aber wartet mal hier hängt eine Landkarte. Da kann ich es euch zeigen.

Spielerin 1: Suriname hat nur so wenig Einwohner? Wo leben die denn?

Spielerin 3: 94% des Landes ist undurchdringlicher Regenwald. Dort wohnen fast nur die Arawaks und die Nachkommen der versklavten Afrikaner, die Maroons. Ihr müsst wissen, Surinam war etwa 300 Jahre lang eine Kolonie der Niederlande, bis 1975. Sehr viele Westafrikaner wurden nach Surinam gebracht. Sie mussten auf den Plantagen arbeiten. Nach Abschaffung der Sklaverei 1863, kamen Arbeitskräfte aus China, Indonesien und Indien. All diese Volksgruppen findet man auch heute noch in Surinam.

Spielerin 2: Puh, jetzt weiß ich ja schon viel mehr!

Spielerin 1: Danke für die Info!

Spielerin 3: Kommt setzt euch zu uns. Dann könnt ihr gleich den Gottesdienst mit uns feiern.

Spielerin 3: Lasst uns nun den Gottesdienst beginnen mit dem Lied „Gott gab uns Atem...“ auf Seite 3

aus: Heft „Weltgebetstag 2018 Surinam – *Ideen für Gottesdienst und Vorbereitung* – Gottes Schöpfung ist sehr gut!“, S. 16/17